

Arbeit. Macht. Sinn.

AHA – Regeln und dennoch: Berührung

„Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt, bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.“

(Gotteslob 756)

Ein Lied im Advent drückt für mich eine starke Sehnsucht aus. Das Heil wird bei allen einkehren und Licht in die Dunkelheit bringen. Ein Lied, das Hoffnung gibt in Zeiten von Corona! Gott, das Heil wird bei mir, bei allen einkehren!



Die Menschwerdung Gottes geschieht nach biblischer Überlieferung in Betlehem in einem Stall. Die Menschen hatten keinen anderen Platz für ihn – alles war besetzt! Heute müssen wir aufpassen, dass wir die Türen für ihn nicht verschlossen halten, weil wir so wenig Kontakt wie möglich haben sollen!

Die Sterndeuter, die Weisen der damaligen Zeit lassen sich von der Konstellation der Sterne anrühren und machen sich auf die Suche nach dem neuen König der Juden!

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land. **(Mt 2,10-12)**

Immer wieder wird in den biblischen Texten deutlich, dass Gott den Menschen im Herzen begegnet auf verschiedenste Art und Weise. Einmal sind es die Engel, die die Hirten auf den Feldern in Bewegung setzen, dann sind es die Sterne, die die Weisen aufbrechen lassen, und wiederum sind es Engel, die im Traum den Menschen anrühren!

Weihnachten mit Abstand und dennoch ganz nahe!

Lasse ich mich anrühren vom menschengewordenen Gott? Ist mein Herz offen für seine Einkehr bei mir?

Das Fest der Menschwerdung unseres Gottes ist ein Fest, das uns aufbrechen lässt, ein Fest, das die Ketten unserer Gefangenschaften lösen will. Das kann geschehen, wenn wir uns auf die Begegnung mit Gott einlassen. Hören wir auf die Engel in unseren Träumen, lassen wir uns berühren von der Botschaft Gottes: Ich bin für dich Licht, Leben und Wahrheit!

„Selbst der Urquell aller Gaben leidet solche Dürftigkeit! Welche Liebe muss der haben, der sich euch so ganz geweiht!“ **(Gotteslob 245,3)**

Gott wird Mensch, einer von uns! Gott wird Mensch in mir! Gott wird Mensch in dir!

Gott ist ein Teil von mir und ich bin ein Teil von Gott – das gilt für jede und jeden ohne Ausnahme!

Gott, du bist es, der sich mir nähert.

Du hältst keinen Abstand zu mir.

Alles, was mich daran hindert, anderen nahe zu sein, überwindest du in deiner großen Liebe.

Ich bin sehr verunsichert,

alles, was mir lieb gewesen ist, ist auf den Prüfstand gekommen.



Ein Virus hat mir die Nähe genommen,
ein Virus hat mich auf Abstand gehalten,
damit ich nicht in Gefahr gerate, jemanden anzustecken oder selbst angesteckt zu werden.
Doch ich brauche die Nähe, die Berührung des anderen, der anderen.
Beziehung lässt mich atmen, lässt mich leben!
Du kommst mir an Weihnachten ganz nahe, du überwindest alles,
was mich auf Abstand hält und was mein Herz verschließt.
So begrüße ich dich in meinem Herzen und freue mich,
dass du mir Kraft gibst zum Leben!
Deine Menschwerdung leuchtet die dunklen Ecken meiner Seele aus,
die Dunkelheiten der Angst und des „Waschens der Hände in Unschuld“.
Ich kann nach vorne sehen, du leuchtest den Weg aus, den ich gehen kann.
Du setzt meine Füße auf diesen Weg, du bringst mich in Bewegung!
„Komm du Heiland aller Welt!“
Amen.

Lieder aus dem Gotteslob

GL 227 Komm, du Heiland / **GL 231** O Heiland, reiße die Himmel auf / **GL 245** Menschen, die ihr wart verloren /
GL 250 Engel auf den Feldern / **GL 251** Jauchzet, ihr Himmel / **GL 256** Ich steh an deiner Krippe hier / **GL 753**
Tauet, Himmel, den Gerechten / **GL 754** O komm, o komm, Emanuel / **GL 756** Mit ernst, o Menschenkinder /
GL 761 Heller Stern in der dunklen Nacht